



Nächstens erscheint:

Theodor Körners Braut

Ein Lebens- und Charakterbild
Antonie Adambergers

von

Dr. Hans Zimmer

Mit 11 Bildnissen und einer Handschriftprobe

8°. VIII, 247 Seiten — Gebunden 7.50 Mark

Bei dem besonderen Werte, den diese Neuerscheinung unseres Verlags ihres außergewöhnlich anziehenden Stoffes und der reizvollen Verbindung wegen hat, die hier gründlichste Sachkenntnis mit frischer, lebendiger und geschmackvoller Darstellungsweise eingegangen ist, erwarten wir auch ein besonderes Interesse dafür seitens des Buchhandels. Bei entsprechender Verwendung wird dieses lebenswürdige Buch sehr rasch zu einem dauernd lohnenden Artikel werden, vor allem zu einem Geschenkwerk, namentlich für Frauen und junge Mädchen. Geburtstage, Weihnachten, Konfirmation, Brautstand, Sommerfrische und Reise kommen besonders in Betracht. Österreichische, in erster Linie Wiener Firmen, sowie solche mit katholischer Kundschaft seien noch ausdrücklich auf das Werkchen aufmerksam gemacht.

Verlag von Greiner & Pfeiffer
in Stuttgart



Abels Roman „Die elsässische Tragödie“ erscheint Mitte September in neuer Auflage unter dem Titel:

Ruf in der Nacht

Ein Elsaß-Roman

von Hans Karl Abel

Gehftet 6 Mk., gebunden 7 Mk.

Die Wochenschrift *Deutsche Politik* (Georg Wolf) sagt, daß in Abels Volksroman „die Entwicklung von der Revolution bis zur Zeit kurz vor dem Weltkrieg mit epischer Meisterschaft und feinsten Psychologie vor uns entrollt wird . . .“

Kölnische Zeitung (v. Verfall). „ . . . Auch dieses Buch (verglichen mit Friedrich Lienhardts *Oberlin*) hat die Sehnsucht nach einem Ausgleich der Gegensätze und spricht diese Sehnsucht sogar noch viel wehmütiger aus, indem es den jetzigen Zustand der Elsässer, zwischen französischer und deutscher Kultur unsicher pendelnd, ganz unverträglich findet. . . . es dürfte auch dem Politiker von Interesse sein.“

Sträßburger Post (Kurt Schede). „ . . . Wir haben wenige Dichter im Elsaß, die ihren hohen Beruf, das Volk zu bilden und zu erheben, so ernst, so voller Idealismus, so voller Liebe betätigen, wie Hans Karl Abel. . . . seine jüngste Schöpfung kann und soll als Arbeit für den Frieden und den Ausgleich unseres Landes hoch bewertet werden. Darum wünsche ich dem Buche auch die weiteste Verbreitung nicht nur bei uns im Elsaß, sondern auch über dem Rhein bei unsern deutschen Volksgenossen. Ströme gehen von ihm aus, die uns heilig sein müssen.“

Rheinisch-Westfälische Zeitung. „Ein dichterischer Geist waltet in dem Schöpfer dieser prachtvollen Geschichte, die groß und kräftig dahinfließt wie die Historie, der sie zum Teil entnommen ist. Szenen von dramatischer Wucht, Schilderungen voll Anmut und Reiz, fesselnde Erzählungsweise und eine Sprache, die das Schwierigste mit leichter Hand bändigt und zusammenfügt — das sind die zunächst bemerkbaren Vorzüge der Dichtung.“

Verlag von Greiner & Pfeiffer
in Stuttgart

